

Bürohr - Wirtschaftsnews der Woche

Tierrechtsprofessor lässt sich mit Käse für Gutachten bezahlen

Das «Bürohr» der Sonntagszeitung ist eine Institution. Gerüchte, Possen, Erfolgsmeldungen: Hier lesen Sie, was abseits der grossen Schlagzeilen in der Wirtschaft passiert.



[E-Paper](#)

[Leserangebote](#)

[Leserreisen](#)

[Monatsquiz](#)

[Aboshop](#)





Peter V. Kunz - hier mit Bürohündin Jackie - unterrichtet an der Universität zu Tierrecht: Von einer Käserei wurde er schon mal in Form einiger Laibe Käse für ein Gutachten bezahlt.

Foto: Nicole Philipp

Am Mittwoch lud der Berner Wirtschaftsrechtsprofessor Peter V. Kunz zur Buchvernissage seines neusten Werks zum Schweizer Tierrecht. In einer Ansprache verriet sein Assistent Miro Witzig, der Besitzer der Bürohündin Jackie ist, dass sein Institut bereits einige Aufträge für tierrechtliche Gutachten erhalten hat. Dabei fließt nicht immer Geld, sondern mindestens einmal wurde Kunz in Naturalien bezahlt: Eine Käserei, die eine tierrechtliche Frage hatte, lieferte als Entgelt einige Laibe Käse. Da Kunz eine Vorliebe für Süßes hat, schlagen wir dem nächsten Auftraggeber vor, ihn mit tierischen Produkten wie Katzenzüngli, Mandelfischen und Gummibärchen zu entgelten.

